

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Balzer (CDU)

vom 03. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2022)

zum Thema:

Verkehrssituation Burgfrauenstraße

und **Antwort** vom 12. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mai 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank Balzer (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11755
vom 3. Mai 2022
über Verkehrssituation Burgfrauenstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Welche verkehrsändernden bzw. baulichen Maßnahmen sind in der Burgfrauenstraße in 13467 Berlin geplant?

Antwort zu 1:

Durch das Bezirksamt Reinickendorf wurde Ende April 2022 das Verfahren zur Abordnung des halbseitigen Gehwegparkens auf der nördlichen Seite der Burgfrauenstraße zwischen Berliner Straße (B 96) bis ggü. Hohefeldstraße eingeleitet. Ziel dieser Maßnahmen ist, diese Gehwegseite dem Fußgängerverkehr uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. In der Folge muss durch den Senat parallel geprüft werden, inwiefern das Abstellen der Fahrzeuge auf der Fahrbahn im Hinblick auf den hier weiterhin zu gewährleistenden leistungsfähigen ÖPNV-Linienverkehr mit Bussen durch die Anordnung ergänzender Haltverbote eingeschränkt werden muss.

Frage 2:

Wenn Veränderungen geplant sind:

- a. Welche Kosten entstehen?
- b. Welcher Umsetzungszeitraum ist vorgesehen?

Antwort zu 2:

Zu 2 a: Genau können die Kosten nicht beziffert werden. Sie werden jedoch sehr gering sein, da es sich lediglich um das Einziehen einer Anordnung handelt.

Zu 2 b: Die Maßnahme soll bis Ende des Jahres durchgeführt werden.

Frage 3:

Hat es in der Vergangenheit Beschwerden über die Verkehrssituation in der Burgfrauenstraße gegeben und wenn ja, in welcher Anzahl?

Antwort zu 3:

Ja, es gab in der Vergangenheit Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern. Die Themen umfassten die Unpassierbarkeit des Gehwegs, fehlende Querungsmöglichkeiten, Geschwindigkeitsübertretungen und die mangelnde Verkehrssicherheit für Kinder. Die genaue Anzahl der Beschwerden lässt sich nicht ermitteln, da diese sowohl mündlich als auch schriftlich beim Straßen- und Grünflächenamt, dem Ordnungsamt oder direkt bei den zuständigen Stadträtinnen eingegangen sind.

Berlin, den 12.05.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz